

## THAILAND (Das alte Siam)

Ein Reisebericht von  
Thomas Ittermann

Thailand, das ehemalige Siam, bedeutet „Land der Freien“. Das Volk der Thais hat es verstanden, seine Unabhängigkeit über 800 Jahre hinweg zu erhalten. Mit 60 Millionen Einwohnern und einer Gesamtfläche von 514.000 Quadratkilometern ist das Königreich größer als das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz zusammen und gleicht auf der Landkarte in etwa einem Elefantenkopf mit Rüssel. Der Zeitunterschied beträgt plus 6 Stunden zur MEZ und die Landeswährung ist der Baht.

Das Königreich im Herzen Südostasiens hat viele Gesichter. Die zauberhafte Bergwelt des Nordens, tropische Regenwälder und Strände im Süden, uralte Monumente und Pagoden, sagenumwobene und geheimnisvolle Bergdörfer, bunte Märkte und farbenprächtige Feste machen dieses Land zu einem Erlebnis. Der Buddhismus hat das Land und seine Menschen, deren Gastfreundschaft und Friedfertigkeit dem Königreich den Beinamen „Land des Lächelns“ geben, bis heute geprägt. Thailand ist ein Land, das alles bietet: Auf den Spuren fernöstlicher Kultur übt es als exotisches Traumziel eine steigende Anziehungskraft aus.

### **Geschichtlicher Überblick**

#### **5.000 v. Chr.**

In Ban Chiang entsteht eine der ältesten Agrarkulturen der Welt

#### **600 - 1000 n. Chr.**

Gründung des Mon-Königreich Dvaravati im Bereich von Nakhon Pathom

#### **800 - 1200**

Kambodschanische Khmer beherrschen große Teile des heutigen Thailand

#### **1220**

Intharathit schüttelt die Vorherrschaft der Khmer ab, erstes Thai-Königreich in Sukhothai

#### **1350**

König Ramathibodi gründet Ayutthaya

#### **1595**

Chiang Mai wird dem Ayutthaya-Reich einverleibt

#### **1782**

General Chakri wird als Rama I. neuer König. Bangkok ist die neue Hauptstadt

#### **1868 - 1910**

König Rama V. setzt das Reformwerk fort und bewahrt die Unabhängigkeit von den Kolonialmächten

#### **1932**

Siam wird konstitutionelle Monarchie und heißt jetzt Thailand

#### **1973**

Studentenrevolte, Militärregierung tritt zurück

## **1. Tag, Flug Deutschland - Bangkok**

Reisedetails: Am Nachmittag Flug mit British Airways in 1 Stunde von Köln nach London und abends gemeinsamer Weiterflug von 10 Stunden und 45 Minuten mit Quantas nach Bangkok.

## **2. Tag, Bangkok**

Reisedetails: Nachmittags Ankunft in Krung Thep, der „Stadt der Engel“, wie Bangkok von den Einheimischen genannt wird und Transfers zum, direkt am Menam-Fluß Chao Praya, gelegenen Hotel. Mit 8 Millionen Einwohnern ist Bangkok eine so gegensätzliche Stadt, wie nur Südostasien sie hervorbringen kann. Moderne Metropole und Großstadt von internationalem Rang und gleichzeitig religiöses Zentrum einer buddhistisch geprägten Gesellschaft, reich an jahrhundertealten Tempeln und Klöstern, Pagoden und Palästen. Das Aufeinandertreffen von Tradition und Moderne prägt die Stadt und fasziniert den Besucher. Am Abend erste Berührung mit der würzigen und schmackhaften Thai-Küche.

## **3. Tag, Bangkok**

Reisedetails: Am Morgen ausführliche Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Bangkoks. Zunächst Fahrt durch das pittoreske Gassenlabyrinth von China-Town zum Wat Traimitr. Der Tempel besitzt weder eine besondere Atmosphäre noch eine besondere Architektur, dafür aber etwas schier unglaubliches, eine dreieinhalb Meter hohe Buddha-Statue aus 5,5 Tonnen solidem Gold. Der Buddha in Meditationshaltung ist die größte Goldfigur der Welt. Anschließend Besichtigung der überwältigenden Tempelanlage Wat Phra Keo, der Tempel des Smaragd-Buddha und dem angeschlossenen prächtigem Königspalast. Dieser farbenfrohe und malerische Gebäudekomplex gehört mit seinen vergoldeten Türmen, den Chedis, prächtigen Pavillons und mythologischen Gottheiten zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Welt. Der Wat Phra Keo ist, zusammen mit dem kleinen Smaragd-Buddha aus grüner Jade, das wichtigste Heiligtum Thailands. Weiterfahrt zum ältesten und größten Tempel Thailands, dem von Rama I erbauten Wat Po. Es ist der Tempel des liegenden Buddha, der mit einer Länge von 46 Metern und einer Höhe von 15 Metern der größte Buddha der Welt ist. Ein gigantisches Wahrzeichen einer ebenso gigantischen Religion.

## **4. Tag, Bangkok - Ayutthaya - Lopburi**

Reisedetails: Fahrt mit dem Schiff „The Pearl of Siam“ auf dem Menam-Fluß von Bangkok in nördliche Richtung. Das quirlige Leben der Thais in entsprechender Atmosphäre am Fluss Chao Phraya ist ein Erlebnis ohne Gleichen und bietet einen Einblick in die thailändische Lebensweise. Nach dem Mittagessen an Bord Besuch des Sommerpalastes Bang Pa-In, der von Rama V errichtet wurde. Spaziergang durch die königliche Sommerresidenz mit Seepavillon, Chinesischer Villa und Inseltempel. Weiter nach Ayutthaya die ehemalige zweite Hauptstadt Siams, die 1767 von den Burmesen zerstört wurde. Die überaus zahlreichen Tempelruinen und teilweise wieder rekonstruierten Gebäude sind Zeugnis der einstigen Pracht eines Reiches, in dem in 400 Jahren 33 Könige wie Götter herrschten. Besichtigung der imposanten drei Chedis des königlichen Wat Sri Sanphet mit ihren geringelten Spitzen, die Ehrenschirme symbolisieren und des Vihan Phra Mongkol Bopit mit einer Bronzestatue Buddhas in Sitzhaltung. Anschließend kurze Fahrt zum Wat Chai Wattanaram, einer schönen Anlage am Ufer des Chao Phraya, mit dem von acht Türmen umgebenen imposanten Prang, dem Hauptturm. Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Lopburi zur Übernachtung in einem weitläufigen Resort mit schönen Lodges.

## **5. Tag, Lopburi - Sukhothai**

Reisedetails: Vormittags Fahrt über Phitsanulok zum Mittagessen und dann weiter nach Sukhothai, der ersten Hauptstadt Siams und Wiege der Thai-Kultur. Die „Morgenröte der Glückseligkeit“ wie Sukhothai vor 700 Jahren genannt wurde, präsentiert sich heute als besterhaltenste Tempelstätte des Landes. Das freundliche Lächeln der Buddha-Figuren zeugt von einer friedlichen und glücklichen Periode. Hier Erkundung des archäologischen Parks von Sukhothai, berühmt für die großen Buddha-Statuen, die herrlichen Lotusteiche und die Überreste der Tempel und Monumente aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Gruppiert um das Denkmal König Ram Khamhaengs, des Gründers der Stadt in der Mitte der weitläufigen Anlage. Zunächst Besichtigung des Wat Sri Chum mit seiner 11 Meter hohen Kolossalstatue Buddhas in einer engen Kapelle. Anschließend Besuch des Wat Mahathat inmitten des Parks mit dem eindrucksvollen Chedi und des Wat Sri Sawei, ein Hindutempel mit Türmen in abgewandeltem Khmer-Stil. Abschließend Beobachtung des Sonnenuntergangs beim, malerisch auf einer Halbinsel gelegen, Wat Sra Sri mit seinem glockenförmigen Chedi.

## **6. Tag, Sukhothai - Chiang Mai**

Reisedetails: Morgens zunächst Besuch Si Satchanalai, der Zwillingstadt Sukhothais. Es ist ein Erlebnis, das bewaldete Gelände zu durchstreifen und hinter jeder Ecke von einem neuen Wat oder Monument überrascht zu werden. In der einst prächtigen Stadt fertigten Töpfer erlesene Keramik, die auch heute noch begeistert. Besichtigung des Wat Chang Lom, der „von Elefanten umgebene“ Tempel wurde 1285 als Schrein für die heiligen Reliquien Buddhas errichtet und des Wat Chedi Chet Thaew mit sieben Reihen von Stupas, in denen die Asche der Vizekönige von Si Satchanalai aufbewahrt wurde. Weiter geht es nach Lampang mit Besuch des Smaragd-Buddhas, im ehemaligen Kloster Phra That Lampang Luang. Es ist mit dem Vihan Namtan, dem ältesten Teakholzbau Thailands aus dem 16. Jahrhundert beispielhaft für die nordthailändische Architektur. Anschließend Besuch des Kad Thung Kwian Marktes. Hier gibt es neben Souvenirs und Antiquitäten aus der Gegend allerhand gegrillte „Spezialitäten“ wie Frösche, Ratten und Kakerlaken aus den Garküchen. Danach Weiterfahrt in Richtung Norden über Lamphun nach Chiang Mai, der „Rose des Nordens“. Am Abend typisches Khantoke-Dinner mit Tanz- und Musikvorführungen der hier lebenden Bergstämme. Auf Matten auf dem Boden sitzend ein zweifacher Genuss, die raffinierte Würze des Thai-Essens auf der einen und die exotische Anmut der Tänzerinnen auf der anderen Seite.

## **7. Tag, Chiang Mai**

Reisedetails: Chiang Mai ist Thailands zweitgrößte Stadt mit 200.000 Einwohnern und seit fast 700 Jahren das wichtigste Zentrum des Nordens. Am Morgen Fahrt zum 1.050 Meter hoch gelegenen Wat Prathat auf dem Doi Suthep, dem Wahrzeichen der Stadt. Eine von Naga-Schlangen gesäumte Treppe mit 290 Stufen führt zur Anhöhe mit dem prächtigsten Tempel Chiang Mais hinauf. Die mit Wandbildern aus dem Leben Buddhas bemalten alten Klostergebäude aus dem 16. Jahrhundert überragt ein 24 Meter hoher vergoldeter Chedi, teils beschattet von filigranen Bronzeschirmen. Nach dem Mittagessen Besuch einiger Handwerksstätten für die Chiang Mai berühmt ist: Edelsteinschleiferei, Schirmmacherei, Weberei für Thai-Seide, Lackmalerei und Gelegenheit, die für diese Gegend typischen Erzeugnisse des Kunsthandwerks zu besichtigen und zu kaufen. Abends nach dem Essen in einem rustikalen Thai-Restaurant an einem romantischen See, Besuch des Nachtmarktes links und rechts der Hauptstraße von Chiang Mai mit unzähligen Verkaufsständen wo alle erdenklichen Fälschungen angeboten werden. Die bekannten Nobeluhren sind hier ebenso im Großangebot wie die Kleidung namhafter Markenhersteller.

## **8. Tag, Chiang Mai - Chiang Rai**

Reisedetails: Nach dem Frühstück Abfahrt von Chiang Mai und Besuch eines Trainingscamps mit Arbeitselefanten im Dschungel, wo die Tiere auf die Waldarbeit vorbereitet werden. Zunächst auf dem Elefantenrücken durch den Urwald, anschließend auf Ochsenkarren zurück zum Camp und Besuch einer Vorführung mit den Dickhäutern. Zum Abschluss eine Floßfahrt auf dem Flüsschen Ping durch die unverdorrene Natur in der die Stille fast hörbar wird. Mittagessen in einem lokalen Restaurant und anschließend Weiterfahrt durch den landschaftlich reizvollen Norden. Unterwegs Besuch eines Mong-Dorfes und der Bergstämme der Akha und der Yao. Auf anschauliche Art wird hier die Lebensweise dieser ursprünglichen Völker Thailands nahegebracht. Nach dem Besuch der Bergstämme geht die Fahrt weiter nach Chiang Rai. Nach dem Abendessen in einem Thai-Fast-Food-Restaurant Bummel über den quirligen Nachtmarkt, wo gewebte und bestickte Stoffe, Kleidung und Silberschmuck der Bergstämme angeboten werden.

## **9. Tag, Ausflug zum Goldenen Dreieck**

Reisedetails: Morgens Fahrt durch das von König Mengrai (Rama I) 1261 gegründete Chiang Rai und Besichtigung einer Orchideenfarm am Rande der Stadt mit über 1.300 prachtvollen, farnefrohen Exemplaren. Danach umsteigen in Kleinbusse und Fahrt zum Königinnen-Mutter-Palast. Spaziergang durch den prachtvollen Mae Fah Luang Garden und Besichtigung der königlichen Villa. Anschließend weiter in Richtung Norden durch dichten Dschungel, fruchtbare Täler und Hochebenen mit wilden Flüssen nach Mae Sai. Der kleine Grenzort ist der nördlichste Punkt des Landes, wo eine Brücke über den Sai nach Myanmar (Burma) führt. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt zum Scheitelpunkt des sagenumwobenen „Goldenen Dreiecks“, das in Sachen Drogen zweifelhaften Ruhm erlangte und zunächst Besuch des Opium Museums. Anschließend Aufstieg zur Anhöhe des Wat That Pu Khao von wo aus sich ein grandioser landschaftlicher Ausblick auf den mächtigen Mekong und seinen Nebenfluss Sai bietet, die hier die Grenze von Thailand, Laos und Myanmar (Burma) bilden. Fahrt mit Langbooten an den Ufern aller drei Länder vorbei, durch eine Landschaft, die etwas mystisches auszustrahlen scheint. Nach diesem faszinierenden Erlebnis Rückfahrt nach Chiang Rai.

## **10. Tag, Chiang Rai - Phitsanulok**

Reisedetails: Fahrt über Phrae nach Uttaradit zum Mittagessen. Anschließend weiter nach Phitsanulok, einer am Nan Fluss gelegenen Stadt mit 75.000 Einwohnern. Ihre Lage am Nan mit den von blühenden Bäumen beschatteten Kais und den an steilen Ufern dümpelnden Hausbooten ist einmalig. Hier Besichtigung des bekannten Tempels Wat Phra Si Mahathat mit seiner beeindruckenden Buddha-Statue Phra Buddha Jinaraj. Die 1357 gegossene bedeutendste Statue Thailands ist ein Juwel unter den thailändischen Buddha-Bildnissen und wird im ganzen Land verehrt. Am Abend Rikscha-Fahrt zum quirligen Nachtmarkt mit zahlreichen Garküchen und dem Gewimmel von Menschen, die hier das Tempelfest feiern.

## **11. Tag, Phitsanulok - Bangkok**

Reisedetails: Morgens Fahrt nach Lopburi, einem lebendigen von Affen beherrschten Kleinstädtchen innerhalb der Befestigungen einer alten Königsstadt. Nach dem Mittagessen Besichtigung des bekanntesten Bauwerks der Stadt, der im klassischen Khmer-Lopburi-Stil aus Lateritsteinen erbauten dreitürmigen Pagode Phra Prang Sam Yod. Anschließend Besuch des Kala Schreins Sarn Phra Kan. Der Schrein, in einem alten Tempelturm, wird von zahlreichen dreisten Affen bevölkert. Nachmittags weiter auf dem Weg nach Bangkok.

## **12. Tag, Bangkok - Rückflug nach Deutschland**

Reisedetails: Zum Abschluss der Reise am Morgen eine Fahrt auf einer Reisbarke durch die malerischen und geschäftigen Kanäle Thonburis, den sogenannten Klongs. Vorbei am Wat Arun, dem Tempel der Morgenröte, der mit seinem 86 Meter hohen Prang das Wahrzeichen Bangkoks ist, zum Königlichen Barkenmuseum und Besichtigung der prächtigen Boote des Königs Bhumibol. In Bangkok, dem „Venedig des Fernen Ostens“, spielt sich ein großer Teil des täglichen Lebens der Thai an den kilometerlangen Kanälen ab: Kinder, die ein Bad nehmen, Frauen, die waschen und kochen, Mönche auf dem Weg zur Andacht. Nach der Klong-Tour Fahrt mit dem Shuttle-Boot zum Oriental Hotel, dem besten Hotel der Welt, und Bummel die Silom und Surawong Road entlang nach Patpong und zum Lumpini-Park. Mit dem Tuk-Tuk durch die Straßen Bangkoks und Besuch des River City, ein Einkaufskomplex am Menam mit bedeutendem Kunst- und Antiquitätenmarkt. Am späten Abend Transfer zum Flughafen und Flug mit Quantas nach London.

## **13. Tag, Ankunft in Deutschland**

Reisedetails: Am Morgen, nach 12 Stunden Flug, Ankunft in London und von dort aus Weiterflug von 1 Stunde mit British Airways nach Köln.